



MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL | FRÜHJAHR 2021

GEMEINDEBLICK



3 **50 JAHRE STEINBERG-DÖRFL**
1971 wurden die vormals selbstständigen
Gemeinden Steinberg und Dörfel zusammengelegt

4/5 **BUSINESSPARK MITTELBURGENLAND**
Das Großprojekt im Betriebsgebiet
Steinberg-Dörfel nimmt Konturen an

8/9 **DIE GEMEINDE IM ADVENT**
Zahlreiche Familien beteiligten sich an der
traditionellen Adventfenster-Gestaltung

MITTLERWEILE IST ES EIN HALBES JAHRHUNDERT HER, DASS DIE SELBSTSTÄNDIGEN POLITISCHEN GEMEINDEN STEINBERG UND DÖRFL ZUR MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL ZUSAMMENGELEGT WURDEN.



Klaudia Friedl

1971 - 2021 WIR FEIERN JUBILÄUM

**LIEBE STEINBERG-DÖRFLERINNEN!
LIEBE STEINBERG-DÖRFLER!**

Am 1. Jänner 1971 wurden die Marktgemeinde Steinberg an der Rabnitz und die Gemeinde Dörfel mit Beschluss der Burgenländischen Landesregierung zur Marktgemeinde Steinberg-Dörfel ernannt.

Beide Gemeinden hatten Jahrhunderte hindurch gemeinsam viele wirtschaftliche, kulturelle und religiöse Entwicklungen erfahren.

Die Gegend von Steinberg-Dörfel war schon in vorchristlicher Zeit besiedelt. Die erste urkundliche Nennung von Steinberg datiert in das Jahr 1223 zurück, die von Dörfel in das Jahr 1390.

Aber was erzähle ich Ihnen da ... lesen Sie doch die sehr interessante Geschichte unseres Heimatdorfes auf unserer Homepage unter Chronik „Streifzug durch die Geschichte einer Schicksalsgemeinde“ von Altbürgermeister Otto Tillhof einfach nach.

Brauchtum und Kultur sind in beiden Ortsteilen stark verankert. Es gibt ein miteinander und doch sind die Dörfel „Dörfel“ und die „Steinberger“ Steinberger geblieben. Und das ist gut so.

Seit der Zusammenlegung darf ich als 6. Bürgermeisterin die Geschicke unserer Gemeinde lenken und freue mich, dass wir entgegen dem allgemeinen Trend stetig wachsen und sich ständig neue BürgerInnen bei uns ansiedeln.

Wie in jeder Beziehung gab es in den vergangenen 50 Jahren auch in der Gemeinde gute und weniger gute Zeiten. Aber gerade durch diese Erfahrungen, sind viele wieder näher zusammengewachsen.

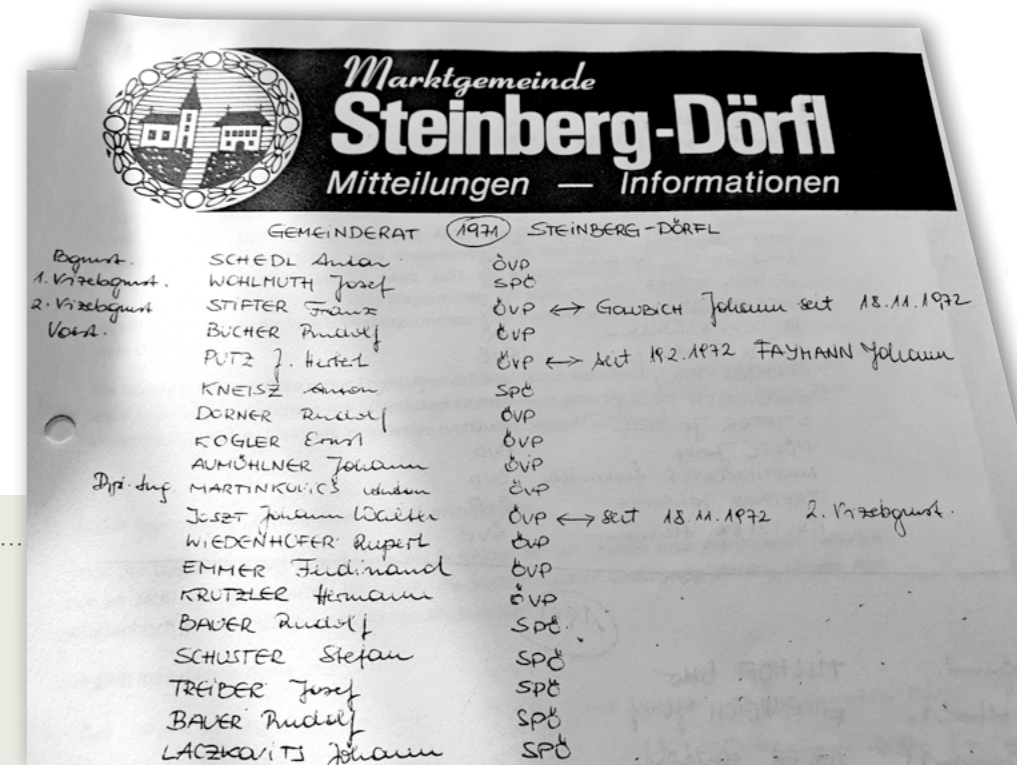
Anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums möchten wir mit Ihnen, geschätzte Steinbergerinnen und Steinberger, Dörfelinnen und Dörfel, im Sommer diesen runden Geburtstag feiern.

Darauf freue ich mich – trotz Pandemie – schon sehr und wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin
Klaudia Friedl

STEINBERG-DÖRFL FEIERT 50. GEBURTSTAG

Das geschah exakt am 1. Jänner 1971. Verwaltungsmäßig änderte sich kaum etwas, da die administrativen Angelegenheiten schon davor vom Kreissekretariat in Steinberg erledigt wurden. Nach der Gemeinderatswahl wurde am 27. März 1971 die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates abgehalten. Der erste Bürgermeister der Marktgemeinde stammte mit Anton Schedl (ÖVP) aus Steinberg, die beiden Vizebürgermeister Josef Wohlmuth (SPÖ) und Franz Stifter (ÖVP) aus dem Ortsteil Dörfel.



In den kommenden Ausgaben des Gemeindeblick wollen wir in der Geschichte der vergangenen Jahre zurückblättern. In der aktuellen Ausgabe erinnert sich Altbürgermeister Rudolf Bauer, der insgesamt 37 Jahre lang im Gemeinderat vertreten war, an die Gründung der Marktgemeinde Steinberg-Dörfel zurück:



Altbürgermeister Rudolf Bauer

Von der Landesregierung unter Landeshauptmann Theodor Kery kam damals der Beschluss, die Ortschaften zusammenzulegen. Natürlich gab es nicht nur Befürworter. Vor allem die Dörfel wollten unabhängig bleiben, obwohl man geographisch gesehen schon zusammengewachsen war.

Ziel des Landes war es, die Verwaltung zu vereinfachen. Es sollten eigentlich noch mehr Ortschaften zusammengefasst werden. Gegen eine Zusammenlegung auch mit Oberpullendorf war der Widerstand zu groß. Oberloisdorf, das auch von Steinberg verwaltet wurden, wurde Mannersdorf zugeordnet.

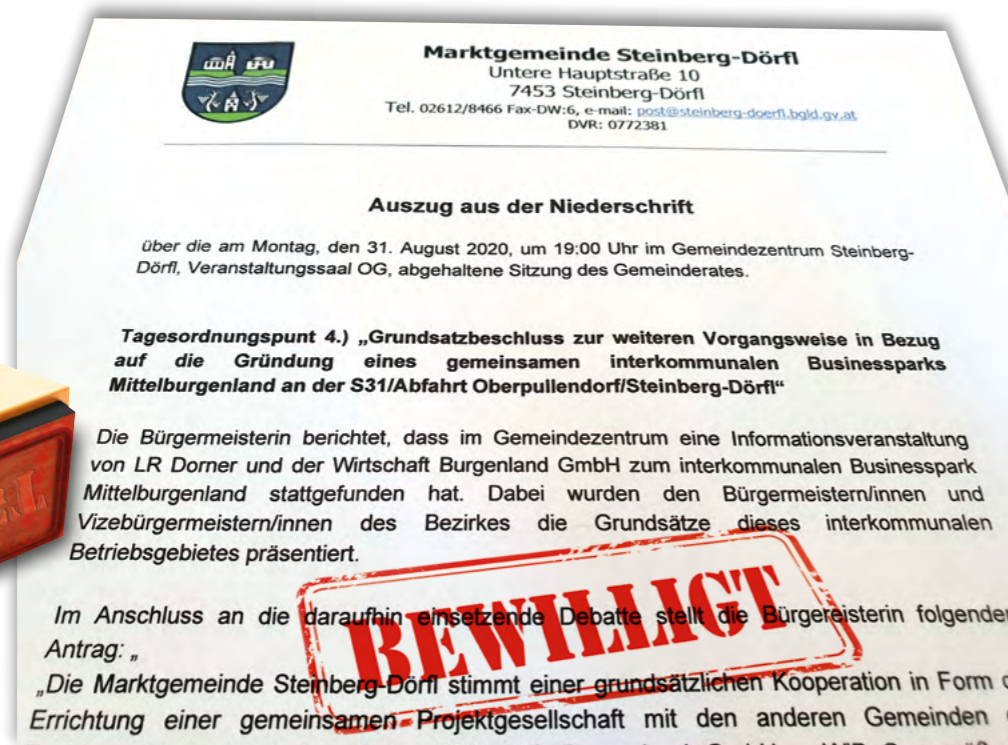
Die erste Zeit nach dem Zusammenschluss war keine einfache für den Gemeinderat. Es bedurfte viel Überzeugungsarbeit in der Bevölkerung und auch im Gemeinderat ist es diskussionsmäßig teilweise sehr heiß hergegangen. Es dauerte schon seine Zeit, bis sich das harmonisiert hatte.

Vieles wie die Bank, die Post, das Kloster war vor der Gründung der Marktgemeinde schon in Steinberg, daher standen nach dem Zusammenschluss Projekte in Dörfel im Vordergrund. So wurde beispielsweise die Volksschule in Steinberg aufgelassen und jene in Dörfel aufgewertet.



SEIT 2015 GIBT ES GEMEINSAME BESTREBUNGEN SEITENS DER GEMEINDEN STEINBERG-DÖRFL UND OBERPULLENDORF EIN GEMEINSAMES BETRIEBSANSIEDLUNGSGEBIET AM KREISVERKEHR B61A/B50 ZU SCHAFFEN.

INTERKOMMUNALER BUSINESSPARK MITTELBURGENLAND



Nach Begehungen betreffend der Raumplanung, des Landschaftsschutzes und der Bodenversiegelung schaltete sich das Land Burgenland dazu, um dem Projekt eine neue Größenordnung zu verleihen. Nun wird am verkehrsmäßig hochrangigen Knotenpunkt an der S31 ein gemeindeübergreifendes Projekt für den ganzen Bezirk realisiert werden. Die Gemeinden des Bezirks Oberpullendorf sollen sich dabei an der Entwicklung, Finanzierung, Umsetzung und Vermarktung des gemeinsamen Betriebsgebietes beteiligen. Mit Unterstützung der Wirtschaftsagentur

des Landes soll dieses Areal nicht nur entwickelt, sondern auch vermarktet werden und sich die teilnehmenden Gemeinden in Zukunft die Kommunalsteuereinnahmen aus diesem interkommunalen Businesspark teilen. Im Juli des vergangenen Jahres wurden daher Vertreter aller 28 Bezirksgemeinden zu einem Informationsabend in das Gemeindezentrum Steinberg-Dörfel geladen, an dem Vertreter des Landes rund um Landesrat Heinrich Dörner und der Wirtschaft Burgenland (WiBUG) die folgenden Vorteile des Projekts präsentierten:

Umweltbeitrag

Bei der Verwertung der neuen Betriebsflächen wird von Investoren/Käufern auch ein Umweltbeitrag pro m² verkaufter Betriebsfläche eingehoben, welcher seitens der Businesspark Mittelburgenland GmbH in die Errichtung von Photovoltaikflächen auf den Betriebsgebäuden bzw. auch in die Grünraumgestaltung fließen wird.

Hochrangige Verkehrsanbindung durch die S31

Aufgrund der Erfahrungen aus den bestehenden Businessparks des Landes ist man

im nationalen und auch internationalen Standortwettbewerb nur über eine entsprechende Verkehrsanbindung konkurrenzfähig und kann dadurch Unternehmen und somit auch wertvolle Arbeitsplätze ins Land bringen.

Gemischte Nutzung für Handel UND regionale Gewerbebetriebe

Durch einen entsprechenden Nutzermix sollen die Flächen im gleichen Maße sowohl für Handelsflächen als auch für Betriebsflächen für regionale und auch überregionale Gewerbebetriebe (KMU) zur Verfügung gestellt werden. Durch diesen Mix soll einerseits die Attraktivität des Standortes erhöht werden und zusätzlich Möglichkeiten für regionale Betriebe geschaffen werden.

Standortvoraussetzung für bestimmte Handelsbetriebe

Im Zuge der intensiven Vorarbeiten für dieses Betriebsgebiet wurden auch schon mit etlichen Betrieben (Möbel-Branche, Fast-Food-Restaurants, Lebensmittelhandel etc.) Gespräche geführt und dabei von deren Seite immer wieder betont, dass es zu diesem Standort seitens des Unternehmens keine Alternative in unmittelbarer Nähe gibt.

Nachhaltigkeit durch Alternativenergien

Die investierenden Unternehmen werden verpflichtet, einen bestimmten Anteil der Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung zu stellen, um somit der **Businesspark Mittelburgenland GmbH** in Kooperation mit der Energie Burgenland die Erzeugung von umweltfreundlichem und nachhaltigem Strom zu ermöglichen. Des Weiteren soll auch je nach aktuellem Stand der Technik ein Teil der Flächen für die Produktion von Wasserstoff zur Verfügung gestellt werden. Dies würde sich unmittelbar neben dem Umspannwerk dafür bestens eignen.

Schaffung von Arbeitsplätzen

Durch die Ansiedlung von Betrieben können auch wertvolle Arbeitsplätze für die Bevölkerung geschaffen werden.

Der Großteil der mittelburgenländischen Gemeinden zeigte sich vom Projekt BUSINESSPARK MITTELBURGENLAND angetan. Zwei Drittel der Bezirksgemeinden fassten bereits Grundsatzbeschlüsse für die Kooperation. Als nächste Schritte sollen das Widmungsverfahren eingeleitet werden und parallel dazu die Detailplanung gestartet werden. Läuft alles nach Plan könnten sich Mitte 2022 die ersten Betriebe ansiedeln.



Ortsvorsteher Manfred Schmidt, Bürgermeisterin Claudia Friedl und Vizebürgermeister Hans Peuker (v.l.) vor dem Industriegelände

Bürgermeisterin Claudia Friedl zum BUSINESSPARK MITTELBURGENLAND:

2015 wurde die Idee eines Betriebsgebiets am Steinberger Hotter geboren. Wie stolz macht sie die Tatsache, dass es jetzt umgesetzt wird?

KLAUDIA FRIEDL: Es macht mich sehr stolz, dass dieses Projekt – noch dazu in dieser Größenordnung – umgesetzt wird. Die Projekte, die oft angezweifelt werden, die dann ins Stocken geraten, die dann aber schlussendlich aber doch Wirklichkeit werden sind etwas ganz Besonderes. Noch dazu ist dieser Businesspark für unsere kleinstrukturierte Wirtschaft im Ort, wo es viel Klein- und Mittelbetriebe gibt, eine richtig große Sache.

Aus der gemeinsamen Idee mit Oberpullendorf wurde eine, die den gesamten Bezirk betrifft. Im Jahr 2021 eine Notwendigkeit?

KLAUDIA FRIEDL: Als die Idee aufkam ging ich davon aus, dass wir gemeinsam mit Oberpullendorf nicht nur Synergien nutzen, sondern auch Fördermittel besser lukrieren könnten. Ich denke, dass man heutzutage nicht mehr diese „Stand Alone

Position“ einnehmen darf. Mittlerweile muss man schon in großen Regionen denken. Ohne regionales Denken kann man heute nicht überleben, daher freut es mich, dass uns das Land so dermaßen unterstützt und uns die Möglichkeit gibt, diese Projekt auf so breitgetragener Basis des Bezirks umzusetzen.

Was erwarten Sie sich als Bürgermeisterin vom Businesspark Mittelburgenland?

KLAUDIA FRIEDL: Ich wünsche mir, dass sobald wie möglich alle freien Flächen verkauft sind und eine interessante Mischung entsteht von denen nicht nur die ArbeitnehmerInnen sondern auch die KonsumentInnen am meisten profitieren.

Worauf dürfen sich die Steinberg-DörflerInnen freuen?

KLAUDIA FRIEDL: Ich glaube die Gemeinde kann sich darauf freuen, dass wir einen bunten Mix aus verschiedensten Firmen haben. Die Steinberg-DörflerInnen werden alles vor der Haustüre haben, was das Herz begehrt.

DIE STERNSINGER AUS STEINBERG UND DÖRFL ÜBERBRACHTEN UNTER STRENGEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN DEN NEUJAHRSSEGEN. SO KONNTEN AUCH IN CORONA-ZEITEN NOTWENDIGE SPENDEN FÜR BEDÜRFTIGE MITMENSCHEN GESAMMELT WERDEN.

BEVÖLKERUNG ZEIGTE SICH GROSSZÜGIG



Sarah Hafner, Christoph Wendl, Noah und Nico Sturm



Rebecca Hatz, Christoph Janitsch, Julian Hatz, Moritz Wagner



Pisti Guczogi, Pater Deiva, Elfi Schedl und Schwester Felicitas bei der Adventkranzsegnung

Am 29. November 2020 läutete Pater Deiva VOR der Pfarrkirche in Steinberg den Advent mit einer Adventkranzsegnung ein. Aufgrund der Corona-Pandemie durften in der besinnlichen Jahreszeit keine öffentlichen Gottesdienste abgehalten werden. Daher wurde die Kinderkrippenandacht im Freien – vor der Krippe bei der Kirche – abgehalten. Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden fanden am 24. Dezember 2020 in Steinberg zwei Christmetten (Anm.: 17 und 22 Uhr) und eine in Dörfel statt. Das Herbergssuchen konnte nicht stattfinden. Unter Einhaltung strikter Vorsichtsmaßnahmen – das „Sternsinger-Hygienekonzept“ besagte, dass Wohninnenräume nicht betreten werden dürfen, auf Singen verzichtet, Mund-Nasenschutz getragen und der Abstand gehalten werden musste – entschloss man sich in beiden Ortsteilen das Sternsingen auf traditionellem Wege durchzuführen. Gesammelt wurde heuer für ein Projekt in Indien. „Die Dreikönigsaktion 2021 war mit 3.302,10 an Spenden ein toller Erfolg. Ich möchte mich im Namen des Pfarrgemeinderates bei der Ortsbevölkerung bedanken“, so Pisti Guczogi. Auch in Dörfel fand die Aktion, die Iris Schmidt und Karin Hafner mit den Ministranten durchführten, sehr guten Anklang. Gesamt wurden 2.354 Euro gespendet. Hilfsbereit zeigten sich auch der Kirchenchor und der Pfarrgemeinderat aus Steinberg. Für die Opfer des Erdbebens in Kroatien wurde eine Spendensumme von 1.000 Euro aufgebracht.



Elfi Schedl, Pater Deiva, Christine Pichler, Amelie Heger, Vanessa Stoica, Sarah Gruber, Laura Orovits, Pisti Guczogi, Hannah Goldberg



Anna Schneller, Katharina Windisch, Laura Schneller, Mia Lena Putz



Tobias Schmidt, Jana Rabel, Hannah Schmidt, Manuel Rabel

SPRECHSTUNDEN IM PFARRHOF
Pater Deiva empfängt jeden
Mittwoch und Donnerstag von 9 - 11 Uhr

KRANKENBESUCHE UND BEICHTEN
Telefonische Anmeldung unter
02612/8473 oder 0688/64631408

GEMEINDESPLITZER

Rodelspaß am Sportplatz Dörfel

Das neue Jahr hatte im Gegensatz zur Weihnachtszeit etwas Schnee zu bieten. Das nutzten zahlreiche Kinder, um den eigenen vier Wänden zu entfliehen. Kurzerhand wurde die Böschung des Sportplatzes in Dörfel zur Rodel-Bahn umfunktioniert. Das sorgte für Abwechslung vom Distance-Learning und machte sehr viel Spaß.



Verantwortungsvoll in Bewegung bleiben

Aufgrund der Covid-Situation, die uns schon seit dem Frühjahr 2020 in Schach hält, mussten alle Aktivitäten des GDSD (Gesundes Dorf Steinberg-Dörfel) abgesagt werden, um nicht infolge eines Besuchs einer Gesundheitsveranstaltung womöglich noch das Virus mit nach Hause zu nehmen. Ich appelliere an die Ortsbevölkerung sich in dieser Ausnahmesituation klug und verantwortungsvoll zu verhalten. Je disziplinierter wir sind, desto eher wird diese Erkrankung verschwinden. Neben den bekannten Maßnahmen wie **Maske tragen, Abstand halten, Testen lassen** und **Reduktion sozialer Kontakte** empfehlen wir für ihre Gesundheit etwas zu tun. Nutzen Sie die Natur, um in Bewegung zu bleiben. Das GEHEN in der freien Natur ist eine große Wohltat für die körperliche und geistige Gesundheit. Das aktive Gehen ist ein Stresskiller, es senkt den Blutdruck, Puls und Blutfettwerte und verbessert das Schlagvolumen des Herzens. Der kognitive Leistungsabbau verschiebt sich um Jahre nach hinten und der Alterungsprozess wie auch das Risiko an Alzheimer zu erkranken wird verzögert.

Wendet sich die Situation zum Guten, so will unser Arbeitskreis auch wieder Veranstaltungen anbieten. Wir freuen uns darauf.



Ihr Dr. Rudi Szankovich

Marianum Steinberg – zwei Schultypen unter einem Dach



PRIVATE MITTELSCHULE Schule mit Persönlichkeitsbildung ...

- eLSA - zertifizierte Schule
 - Cambridge ESOL, - Prüfungen
 - Kompetenzzentrum für schulische Tagesbetreuung
 - Tabletclassen, Notebookklassen
 - Robotics
 - Projekte im sportlichen, musischen und kreativen Bereich
 - Schülerparlament
 - Teilnahme an Wettbewerben
 - Erwerb von Zusatzqualifikationen
 - Digitales Lernen mit dem iPad
- 02612/847512**
nms.marianum@bildungsserver.com
www.marianum-steinberg.at

ZWEIJÄHRIGE WIRTSCHAFTSFACHSCHULE Vielseitige Angebote auf dem Weg ins Berufsleben ...

- Breitgefächerte Ausbildung in Theorie und Praxis: Allgemeinbildung, Wirtschaftliche Grundlagen, Ernährung, Gesundheit, Gastronomie
 - Schwerpunkt: Gesundheit
 - Erwerb von Zusatzqualifikationen
 - Familiäre Atmosphäre
 - Unterstützung bei der Berufsfindung
 - Berufspraktische Tage
- 02612/847512**
108429@lsr-bgld.gv.at
www.zwf-steinberg.schulweb.at

Wir geben Anerkennung, Wertschätzung und Sicherheit.
Untere Hauptstraße 17, 7453 Steinberg-Dörfel, 02612/8475



GEMEINDE IM ADVENT

FENSTER SORGTEN FÜR
BESINNLICHE STIMMUNG



6

Trotz Corona-Lockdown wurde auch im Jahr 2020 nicht auf eine liebgewonnene Tradition in Steinberg-Dörfel verzichtet. In beiden Ortsteilen wurde dazu aufgerufen Adventfenster zu gestalten. Diese sollten auch in schwierigen Zeiten Zuversicht für die Zukunft, Vorfreude auf Weihnachten schenken und ein Zeichen der Verbundenheit darstellen. Im Ortsteil Dörfel zeichnete sich die Katholische Frauenbewegung unter der Leitung von Gitti Wendl für die Organisation verantwortlich. In Steinberg übernahmen Nicole Wiederschitz und Daniela Weisz diese Aufgabe. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.



18

Adventfenster Steinberg

1. Familie Sougioltzis, Akazienweg 11
2. Familie Wiederschitz, Florianigasse 20
3. Familie Kuzmits, Gartenweg 16
4. Familie Szankovich-Pai, Meierhofgasse 3
5. Familie Hafner, Untere Hauptstraße 51A
6. Gemeindezentrum
7. Familie Tremmel, Mühlwiesengasse 36
8. Familie Prattinger, Gartenweg 33
9. Familie Schreiner, Florianigasse 6
10. Familie Oberhauser, Untere Hauptstraße 93
11. Familie Baumgartner, Gartenweg 41
12. Familie Berger, Florianigasse 18
13. Familie Hauser, Gartenweg 29
14. Familie Weisz, Gartenweg 44
15. Familie Pörtl, Mühlwiesengasse 33
16. Café Cousin's Kitchen
17. Familie Goldberg, Untere Hauptstraße 6
18. Kindergarten Steinberg-Dörfel
19. Nicole Giefing und Markus Zagler, Untere Hauptstraße 41
20. Neue Mittelschule - Marianum
21. Familie Gangl, Neugasse 23
22. Schönheitssalon Steinberg
23. Freiwillige Feuerwehr Steinberg
24. Pfarrheim Steinberg

Adventfenster Dörfel

1. Verschönerungsverein, Alte Schmiede
2. Hedwig & Franz Krail, Obere Hauptstraße 64
3. Elfi & Toni Rosnak, Obere Hauptstraße 103
4. Eva & Ewald Janitsch, Fasangasse 1
5. Christiane Putz & Matthias Ehmann, Bründlweg 1
6. Yvonne Wallner & Norbert Krail, Wiesengasse 17
7. Karin & Walter Stifter, Obere Hauptstraße 97
8. Maria Bründl
9. Melitta & Kurt Putz, Obere Hauptstraße 121
10. Gerda & Günter Renner, Obere Hauptstraße 165
11. Dagmar & Hannes Windisch, Obere Hauptstraße 18
12. Claudia & Mario Rosnak, Wiesengasse 3
13. Pascale & Christoph Rosnak, Obere Hauptstraße 105
14. Vroni & Andreas Schmidt, Obere Hauptstraße 96
15. Sibylle & Hans Pinter, Wiesengasse 1
16. Maria & Stefan Heißinger, Stranzlingweg 6
17. Christl & Feri Schneller, Obere Hauptstraße 135
18. Resi & Karl Stifter, Rosengasse 10
19. Daniela & Werner Treiber, Obere Hauptstraße 161
20. Brigitte & Reinhard Treiber, Feldgasse 18
21. Karin & Robert Hafner, Obere Hauptstraße 133
22. Annemarie & Rudi Schedl, Obere Hauptstraße 125
23. Freiwillige Feuerwehr Dörfel, Grabengasse
24. Kirche Dörfel



1



8



23



24



23



24

FLORIAN JANITS BLICKT AUF EINE VERKÜRZTE ABER INTENSIVE ERSTE SAISON IN DER ADAC GT4 GERMANY-SERIE ZURÜCK. DIE ZUKUNFT IST ABER NOCH NICHT GEKLÄRT.

DAS REGLEMENT BREMSTE FLORIAN JANITS AUS



Reini Kofler und Florian Janits auf dem Hockenheimring, wo das True Racing Team einen Doppelsieg einfahren konnte

Grundsätzlich ist Florian Janits mit seiner Saison im oberösterreichischen True Racing Team in der Deutschen GT4-Serie zufrieden: „Die Einzelergebnisse waren top. In der Gesamtwertung hätte es schon ein bisschen mehr sein dürfen, aber da spielte das Reglement nicht ganz mit.“ Damit spricht der 22-Jährige die Balance of Performance-Anpassungen an, die er und sein Team über ihren KTM X-Bow GT4 evo ergehen lassen mussten. „Im Verlauf der Saison ist es für uns immer schwerer geworden, um die Spitzenplätze mitzufahren. Einmal wurde uns Ladedruck genommen, dann wieder das Fahrzeug angehoben und damit die Aerodynamik beeinträchtigt. Es war am Ende richtig zack“, ärgert sich der Steinberger noch heute. Denn nach einem mittelpfächtigen Start in die Meisterschaft am Nürburgring mit den Plätzen 14 beziehungsweise 6 fuhren Janits und sein Partner Reini Kofler richtig stark. Am Hockenheimring feierten die beiden Österreicher einen Doppelsieg, eine Woche später ließ man am Sachsenring die Ränge drei und zwei folgen. „Diese beiden Podestplätze waren eigentlich noch höher einzuschätzen als die Siege

in Hockenheim“, klärt der Absolvent des BSSM (Anm.: Burgenländische Schule und Sportmodell) Oberschützen auf. „In Hockenheim waren noch alle Autos gleich. Am Sachsenring mussten wir schon die ersten Anpassungen am Auto vornehmen.“ Die guten Leistungen hatten allerdings zur Folge, dass man ausgerechnet beim Heimrennen am Red Bull Ring in Spielberg aufgrund der BoP-Auflagen nicht konkurrenzfähig war.

„Schon bitter. In einer Woche fährst du um den Sieg und beim nächsten Rennen wird es schon schwer, überhaupt die Top-Ten zu erreichen“, so Janits. Da man trotz aller Interventionen auch in Zandvoort und beim Finale in Oschersleben keine signifikanten Leistungssteigerungen des Autos erwirken konnte, blieb am Ende nur der undankbare vierte Platz in der Gesamtwertung. „Das Reglement und seine Auswirkungen haben nicht mehr zugelassen. Als Fahrer habe ich aber definitiv sehr viel gelernt und einen Schritt nach vorne gemacht“, so der Mittelburgenländer. Ob er auch in der kommenden Saison in der GT4-Serie zu sehen sein wird, ist aktuell noch nicht klar. „Derzeit passiert alles noch sehr zeitverzögert. Die gesamte Saison in der ADAC-Serie wurde aufgrund des aktuellen Lockdowns schon in den Mai verschoben. Ich kann daher noch nicht viel sagen“, berichtet Flo Janits, der auch Angebote von anderen Teams und Serien hat und daher aktuell beim Sondieren der Möglichkeiten ist. „Zuletzt hat sich auch ein deutsches Team aus der GT World Tour gemeldet“, gewährt der Steinberger einen kleinen Einblick. Bevor eine Entscheidung hinsichtlich eines Cockpits für 2021 fällt, muss allerdings noch die Situation mit den Sponsoren abgeklärt werden.



Husein Harambasic kehrt zum SV Steinberg zurück

Toptorjäger muss ersetzt werden

Nach einem überragenden Herbst mit sieben Erfolgen aus acht Spielen und Tabellenplatz eins zum Zeitpunkt der Meisterschaftsunterbrechung wartete zuletzt unerwartete Arbeit auf die Funktionäre des SV Steinberg. Legionär Laszlo Sütö, der im Herbst sechs Treffer erzielte, folgte dem Lockruf des SV Oberwart aus der Burgenlandliga, woraufhin die Stürmerposition im Kader nachbesetzt werden musste. Diese nimmt im Frühjahr Rückkehrer Husein Harambasic, der auch schon beim SC Dörfel aktiv war und zum Aufstieg der Steinberger im Jahr 2019 elf Tore besteuerte, ein.

Ebenfalls neu wird bei Wiederaufnahme der Meisterschaft die Spielkleidung sein. Bernd Binder von der Firma Metallhandwerk Binder stattete die Kampfmannschaft mit Trikots in den Vereinsfarben aus. „Ein großes Dankeschön an einen regionalen Partner“, so Obmann Manfred Schmidt.



Bernd Binder (Mitte) übergab die neuen Dressen an Dominik Rasztovits, Manfred Schmidt, Christoph Csenar und Daniel Fuhrmann (v.l.)

GEMEINDESPLITZER

Rekord-Teilnahme beim Blutspenden

In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Das sind rund 1.000 Blutkonserven am Tag. Blut ist das Notfallmedikament Nummer 1 und kann nicht künstlich hergestellt werden. **Mit einer Blutspende retten Sie Leben.** 93 potenzielle Lebensretter fanden sich am 28. November 2020 im Feuerwehrhaus in Steinberg ein, um ihr Blut zu spenden. Letztendlich durften 79 davon ihr Blut spenden. „Der Zuspruch war gewaltig. Das war neuer Rekord für Steinberg-Dörfel“, freuten sich Rotes Kreuz-Ortsstellenleiter Wolfgang Bauer und Bezirksstellenleiter Franz Stifter.



Helferlein brachten Nikolo-Sackerl

Da die traditionelle Verteilung der Nikolaus-Sackerl heuer nicht möglich war schickte Bürgermeisterin Klaudia Friedl ihre Helferlein aus, um allen Kindern der Gemeinde unter zwölf Jahren eine Freude zu bereiten. So machten sich die Gemeindebediensteten Wolfgang Bauer und Klaus Freyler auf den Weg, um über 100 Sackerl direkt an der Haustür an das Kind zu bringen. Bei den Vorbereitungsarbeiten halfen auch Isabella Ribarics-Schmidt und Ulrike Ehrenreich tatkräftig mit. Ganz mussten die Kinder aber nicht auf den Nikolaus verzichten. Denn dieser stattete dem Kindergarten doch noch einen überraschenden Besuch ab.



Neujahrsspielen konnte nicht stattfinden

Das Neujahrsspielen des Musikvereins Dörfel, das am 27. Dezember 2020 stattfinden hätte sollen, musste aufgrund des ab 26. Dezember verhängten harten Lockdowns ausfallen. „Wir halten uns an die Verordnung der Bundesregierung. Es ist uns sehr wichtig auf unser aller Gesundheit zu achten“, stellt Obmann Viktor Emmer klar. Die Möglichkeit im Frühjahr in einer anderen Form mit der Ortsbevölkerung musikalisch in Kontakt zu treten wird noch abgewartet. Für all jene die den Brauch dennoch in ihr Haus tragen wollen, besteht die Möglichkeit die CD des MV Dörfel zu erwerben, auf der das Neujahrslied (Musik und Gesang) zu hören ist. Die CD können Sie bei Gottfried Putz (0664-1523644) um 8 Euro erwerben.

<ul style="list-style-type: none"> MV Dörfel - CD Mittelburgenland - Flott voran!.mp3 MV Dörfel - CD Mittelburgenland - Im Waldchen.mp3 MV Dörfel - Lange Nacht - FREUDE ZUR MÜGGE.mp3 MV Dörfel - Lange Nacht - CD 18002302.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Baby Face.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Burschenlust.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Fuchsgaben.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Jetzt geht's los.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Kleine Blondine.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Musikantenstreiche.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Olympische Marsch.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Polka Träume.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Sommermache in Prag.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Veselica.mp3 MV Dörfel - Live Mitschnitt - Zwei Herzen waschen auf.mp3 	<p>Musikverein Dörfel</p>
---	----------------------------------



Kalender mit Erinnerungen

Wie jedes Jahr verteilte die SPÖ Steinberg-Dörfel um die Jahreswende Kalender mit Fotos vergangener Tage und somit Erinnerungen an früher an die gesamte Ortsbevölkerung. „Leider mussten wir die Kalender heuer kontaktlos in die Briefkästen werfen und konnten so die Neujahrswünsche nicht persönlich überbringen. Aber ich hoffe wir konnten trotzdem etwas Freude vermitteln“, so Ortsvorsteher Manfred Schmidt, der sich auch bei den Sponsoren und zahlreichen Helfern aus beiden Ortsteilen bedanken möchte.

Neue Jacken für die Jugend

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg freut sich über eine Förderung durch den FELIX & ÖBFV Feuerwehrjugendförderpotf. Diese von der Firma FELIX Austria und dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband initiierte Aktion unterstützt Feuerwehrjugendgruppen direkt bei ihren Aktivitäten. Mit dem Sponsoring von 300 Euro wurden Jacken für die Feuerwehrjugend angekauft. Die Feuerwehrjugend Steinberg bedankt sich bei FELIX Austria und dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband für die Unterstützung.



Alexander Vysata, David Österreichicher, Julia Habicher und Nico Sturm (v.l.) freuten sich über die Spende für die neuen Jacken der Feuerwehrjugend Steinberg

Feuerwehrjugend im Heim-Training

Die Feuerwehrjugend ist die Zukunft jeder Wehr. Dessen ist sich auch Feuerwehrjugendleiterin Alexandra „Sunny“ Hauser bewusst. Da im Oktober die Corona-Ampel auf Orange sprang und daher Training im gewohnten Ausmaß nicht mehr möglich war, bekam jedes Jugendmitglied der FF Steinberg sein Trainingspaket mit nach Hause und wöchentlich eine neue Aufgabe gestellt.



Viktor Koo (r.) holte das Friedenslicht bei der FF Steinberg, Alexandra Hauser (l.)

Florianis spendeten das Friedenslicht

Die Freiwilligen Feuerwehren aus Steinberg und Dörfel beteiligten sich am 23. Dezember 2020 unter strengen Corona-Auflagen an der Aktion Friedenslicht, welche heuer unter dem Motto „Das Licht ist stärker als das Virus“ in die Gemeinden getragen wurde. Mit der Verbreitung des Friedenslichtes aus Bethlehem sollte in die Gemeinden sinnbildlich gezeigt werden, dass die Hilfeleistung der Feuerwehren auch in dieser besonderen Zeit 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche sichergestellt ist. In Dörfel beaufsichtigten Elvira Prangl und Julia Huber die Übernahme des Lichts vor dem Feuerwehrhaus, in Steinberg stellte sich Alexandra Hauser zur Verfügung.



Katharina und Vanessa Windisch wurde das Friedenslicht vor dem Feuerwehrhaus in Dörfel von Elvira Prangl und Julia Huber übergeben (v.l.)

INFORMATION

Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg veranstaltet am Sonntag, den **21. März 2021** einen Schnitzeltag.

Unter dem Motto „Schnitzel to go“ können Sie sich Ihr Mittagessen nach Hause holen.

Die **Abholung** ist von **11 bis 14 Uhr** beim Feuerwehrhaus in Steinberg möglich.

DER BETRIEB IM KINDERGARTEN STEINBERG-DÖRFEL LIEF WÄHREND DES GESAMTEN LOCKDOWNS WEITER. UM KEINE LANGEWEILE AUFKOMMEN ZU LASSEN, ÜBERLEGEN SICH DIE BETREUERINNEN UNTERSCHIEDLICHSTE PROGRAMMPUNKTE.

KINDERN SO VIEL NORMALITÄT WIE MÖGLICH GEBEN



Viel Improvisationskunst der Pädagoginnen und ihrer Helferinnen war im vergangenen Herbst im Kindergarten Steinberg-Dörfel gefragt. Während die Bastelarbeiten für das Erntedankfest in den jeweiligen Gruppen im Vergleich zu den Vorjahren seinen ganz gewöhnlichen Lauf nahm, mussten die Kinder den traditionellen Laternenumzug heuer ohne ihre Eltern in Angriff nehmen. Und anstatt singend von der Pfarrkirche zum Kindergarten zu gehen, wurde heuer lediglich eine Runde im Garten gedreht.

Auch der Besuch im Gemeindezentrum anlässlich des Nationalfeiertages musste abgesagt werden. Den Spaß am Erstellen der Österreich-Fahnen und dem Erlernen der Gedichte und Lieder ließ man sich davon aber nicht nehmen. „Wir versuchen auch in einer für die Kinder schwierigen Zeit, so viel Normalität wie möglich zu bewahren“, sagt Kindergartenleiterin Judith Böhm. „Die Kinder zahlen das mit ihrem Lächeln zurück.“



Wir bitten Sie um ihre Mithilfe unsere Gemeinde sauber zu halten. Machen Sie dazu Gebrauch von unseren großzügigen Deponie-Öffnungszeiten. Folgende Punkte sollten bei der Abfallentsorgung beachtet werden.



DEPONIE

Öffnungszeiten Steinberg:

- Jeden Mittwoch und Samstag von 13 bis 15 Uhr
An folgenden Feiertagen ist die Deponie geschlossen:
- Samstag, 1. Mai 2021, Staatsfeiertag
 - Mittwoch, 8. Dezember 2021, Maria Empfängnis
 - Samstag, 25. Dezember 2021, Christtag
 - Samstag, 1. Januar 2022, Neujahr

Öffnungszeiten Dörfli:

Rund um die Uhr geöffnet von Montag bis Sonntag
Ausschließlich für Grün- und Strauchschnitt
Die Deponie ist ständig offen und wird videoüberwacht. Illegale Ablagerungen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

PROBLEMSTOFFE/SONDERMÜLL

Können von März bis November jeden letzten Samstag im Monat von 13 bis 14 Uhr bei der **Sammelstelle in Untere Hauptstraße 18** abgegeben werden. Die Problemstoffe müssen persönlich entgegengenommen werden. Selbstständiges abstellen ist aufgrund der erhöhten Gefahr nicht erlaubt.

Weiters wollen wir aus Gründen der Sicherheit der Gemeindemitarbeiter und auch der Mitarbeiter des Umweltdienstes darauf hinweisen, das **Spritzen** und sonstige spitze Gegenstände in **verschraubten Glasbehältern** (zB Gürkengläsern) abzugeben sind.

BATTERIEN

Die typischen **im Haushalt verwendeten Batterien** (Gerätebatterien) oder Akkus können auf der Deponie in Steinberg entsorgt werden.

Fahrzeug- und Industriebatterien sowie Akkus sind bei der Problemstoffstelle (siehe oben) abzugeben.



GLAS- UND METALLCONTAINER

Ortsteil Steinberg: Raiffeisengasse, Florianigasse, Sonnriegel
Ortsteil Dörfli: Bründlweg, Grabengasse

GELBER SACK

Im Gelben Sack dürfen nur Leichtverpackungen gesammelt und entsorgt werden. Darunter fallen Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen, Holz, Textil und Keramik aber keine Metallverpackungen. Abfälle, die fälschlicherweise in den Gelben Sack geworfen wurden (= Fehlwurf), müssen separat aussortiert und verwendet werden. Dies erschwert die Sortierung und verteuert den gesamten Ablauf. Werden über den Gelben Sack zu viele Fehlwürfe entsorgt, wird die Gemeinde und letztendlich Sie zusätzlich zur Kasse gebeten. **Der Gelbe Sack darf nicht auf der Deponie entsorgt werden. Hierfür gelten die Abfuhrtermine rechts.**

Abfuhrtermine

Steinberg

Restmülltonne	Biomüll
Mittwoch 27.01.21	Freitag 08.01.21
Mittwoch 24.02.21	Freitag 22.01.21
Mittwoch 24.03.21	Freitag 05.02.21
Mittwoch 21.04.21	Freitag 19.02.21
Mittwoch 19.05.21	Freitag 05.03.21
Mittwoch 16.06.21	Freitag 19.03.21
Mittwoch 14.07.21	Freitag 02.04.21
Mittwoch 11.08.21	Freitag 16.04.21
Mittwoch 08.09.21	Freitag 30.04.21
Mittwoch 06.10.21	Freitag 14.05.21
Mittwoch 03.11.21	Freitag 28.05.21
Mittwoch 01.12.21	Freitag 11.06.21
Mittwoch 29.12.21	Freitag 25.06.21
	Freitag 09.07.21
	Freitag 23.07.21
	Freitag 06.08.21
	Freitag 20.08.21
	Freitag 03.09.21
	Freitag 17.09.21
	Freitag 01.10.21
	Freitag 15.10.21
	Freitag 29.10.21
	Freitag 12.11.21
	Freitag 26.11.21
	Freitag 10.12.21
	Mittwoch 22.12.21

Papier	
Montag 25.01.21	Montag 22.03.21
Montag 17.05.21	Montag 12.07.21
Montag 06.09.21	Samstag 30.10.21
Montag 27.12.21	

Dörfli

Restmülltonne	Biomüll
Mittwoch 27.01.21	Donnerstag 14.01.21
Mittwoch 24.02.21	Donnerstag 28.01.21
Mittwoch 24.03.21	Donnerstag 11.02.21
Mittwoch 21.04.21	Donnerstag 25.02.21
Mittwoch 19.05.21	Donnerstag 11.03.21
Mittwoch 16.06.21	Donnerstag 25.03.21
Mittwoch 14.07.21	Donnerstag 08.04.21
Mittwoch 11.08.21	Donnerstag 22.04.21
Mittwoch 08.09.21	Donnerstag 06.05.21
Mittwoch 06.10.21	Donnerstag 20.05.21
Mittwoch 03.11.21	Samstag 05.06.21
Mittwoch 01.12.21	Donnerstag 17.06.21
Mittwoch 29.12.21	Donnerstag 01.07.21
	Donnerstag 15.07.21
	Donnerstag 29.07.21
	Donnerstag 12.08.21
	Donnerstag 26.08.21
	Donnerstag 09.09.21
	Donnerstag 23.09.21
	Donnerstag 07.10.21
	Donnerstag 21.10.21
	Donnerstag 04.11.21
	Donnerstag 18.11.21
	Donnerstag 02.12.21
	Donnerstag 16.12.21
	Donnerstag 30.12.21

Papier	
Montag 22.02.21	Montag 19.04.21
Montag 14.06.21	Montag 09.08.21
Montag 04.10.21	Montag 29.11.21

KURZ NOTIERT

ÄRZTESERVICE

Die aktuellen Öffnungszeiten von Dr.med.univ. Silvia Gebhardt in Steinberg (Untere Hauptstraße 10) lauten:

- Montag: 7.30 - 12 Uhr
- Dienstag: 15 - 17 Uhr
- Mittwoch: 7.30 - 12 Uhr
- Donnerstag geschlossen
- Freitag: 7.30 - 12 Uhr und 15 - 16 Uhr

BERATUNGSSERVICE

- Jeden 1. Freitag im Monat **Bauberatung** mit gew. Arch. BM Ing. DI (FH) Gerhard Köppel
- Jeden 1. Freitag im Monat **Rechtsberatung** mit Mag. Peter Rezar jun.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

COUSIN'S KUNSTEISLAUFPLATZ

Der Eislaufplatz vor dem Gemeindezentrum ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Aufgrund der Covid-Bestimmungen ist die Besucherzahl auf dem Eislaufplatz begrenzt. Sollte die Höchstbesucherzahl erreicht sein, ist der Zutritt zum Kunsteislaufplatz zur allgemeinen Sicherheit nicht mehr möglich. Kinder bis 12 Jahre haben kostenlosen Zutritt, Jugendliche von 12 bis 18 Jahren bezahlen Euro 1,90, Erwachsene Euro 2,90. Eislaufschuhe können ausgeliehen werden. Informationen und Reservierung unter 0660-3592789.



NÄCHSTER GEMEINDEBLICK

Redaktionsschluss: 16. April 2021
Erscheinung: 7. Mai 2021
Zusendungen an: gemeindezeitung@steinberg-doeerfl.bgld.gv.at



Erfolgreiches Jahr 2020, trotz herausfordernder Umstände!

Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich zuerst bei all unseren fleißigen, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu bedanken, die uns auch im schwierigen Jahr 2020 tatkräftig unterstützt haben. Besonders gefreut hat mich, dass sich zu Beginn der „Corona-Pandemie“ viele neue – oft junge – Ehrenamtliche meldeten und ihre Hilfe anboten. Unser Team hat sich so vergrößert – unsere Freude ist groß! Michaela Heschl, eine unserer lieben Ehrenamtlichen, hat zu Hause gebastelt, um Menschen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir hoffen, dass diese Überraschung gelungen ist und wir damit etwas Licht in den Alltag bringen konnten.

Wir bieten kostenlose Unterstützung an:

- Einkaufs- und Medikamentservice** – Dinge des täglichen Bedarfs, Lebensmittel und Medikamente werden von Ehrenamtlichen besorgt und nach Hause gebracht (auch für Menschen in Quarantäne)
- Telefon-Besuchsdienst** – die Möglichkeit, über Telefon mit netten Ehrenamtlichen zu plaudern, das Herz auszuschütten, in Kontakt zu bleiben
- Spaziergedienst** – mit Abstand, aber in netter Begleitung

Sollten Sie Termine zur medizinischen Versorgung wahrnehmen müssen, melden Sie sich bitte, wir finden auch dafür eine Lösung. Wir hoffen, dass wir schon bald wieder alle unsere sozialen Dienste anbieten können. Alles Gute – passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

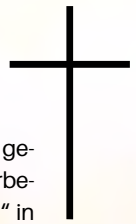
Anita Pallanitsch
Ich bin bis auf Weiteres ausschließlich telefonisch erreichbar:
Mo-Fr 8-12 Uhr: Tel. 0680/111 05 09
steinbergdoerfl@nachbarschaftshilfeplus.at



MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL



Kanonikus Geistlicher Rat Josef Stifter verstorben



Josef Stifter wurde am 8. Dezember 1927 in Steinberg geboren. Seine letzten Lebensjahre verbrachte der Verstorbene im Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Sankt Martin“ in Eisenstadt. Am 13. November 2020 rief ihn Gott, der Herr, zu sich. Am Ortsfriedhof Steinberg fand er seine letzte Ruhestätte. An der Begräbnisfeier am 18. November wirkten unser Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics und Weihbischof Hansjörg Hofer von der Erzdiözese Salzburg mit – ein außergewöhnliches Ereignis für unsere Pfarre, wie auch für die Gemeinde. Noch nie zuvor feierten zwei Bischöfe gemeinsam einen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Josef Stifter war zunächst Lehrer in Salzburg und im Burgenland. 1967 wurde er im Dom zu Salzburg zum Priester geweiht. In der Folge wirkte er in verschiedenen Pfarren der Erzdiözese Salzburg, davon 25 Jahre als Pfarrer von Fieberbrunn im Bezirk Kitzbühel. Wo immer er als Seelsorger tätig war, erfreute er sich durch seinen Eifer und seine Volksverbundenheit größter Beliebtheit. Zahlreiche Auszeichnungen, wie die Ernennung zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Fieberbrunn, die Goldene Verdienstmedaillen des Landes Tirol und die Goldene Medaille des Burgenlands, wurden ihm zuteil. In Steinberg spendete er im Lauf der Jahre vielen Kindern das Sakrament der Taufe, traute zahlreiche Paare und begleitete unzählige Verstorbene auf ihrem letzten Weg. In die Geschichte der Pfarre Steinberg geht Kanonikus GR Josef Stifter vor allem als kirchlicher Wohltäter ein. 2002 spendete er die große Glocke und trat auch bei anderen Anlässen, wie zum Beispiel der Anschaffung der neuen Orgel 1999, als großzügiger Spender auf.

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag

Nestlang Anna
Karenits Aloisia

80. Geburtstag

Mariel Helene
Bauer Anna Elisabeth
Nemeth Anna
Bauer Rudolf

70. Geburtstag

Stibi Johann Dr. techn.

HOCHZEITSJUBILÄEN

Diamantene Hochzeit

Schlaffer Erika Margarethe & Georg

Goldene Hochzeit

Hafner Emilie & Robert

GEBURTEN

Kuzmits Fabian

STERBEFÄLLE

Reidl Irma Maria
Seifner Alois